

Hinweise zur Arbeit mit den Lektionsplänen

Für eine Lektion sind jeweils 40 Minuten vorgesehen. Um der Lehrperson mehr Gestaltungsspielraum zu lassen, sind der Einstieg und der Ausklang nicht in diesen Zeitrahmen einkalkuliert.

Mit der Sammlung an Aktivitäten zum Einstieg und Ausklang einer Lektion hat die Lehrperson ein Repertoire zur Hand, aus dem sie auswählen kann. Ganz im Sinne der Repetition und des damit verbundenen nachhaltigen Lernens sollen die Vorschläge mehrfach zum Einsatz kommen.

Die Lieder und Spiele der *parcours* bilden gute Formen für Einstieg und Ausklang.

Jede Lektion ist mit dem Buchstaben der *activité* und einer für die Lektion zentralen *consigne* überschrieben. Die Schülerinnen und Schüler lernen ab Beginn des Französischunterrichts mit «Mille feuilles» Anweisungen auf Französisch kennen, verstehen und nach diesen zu handeln. Für eine zunehmende Vertrautheit mit den Anweisungen ist es wichtig, dass die Lehrperson diese im Unterricht regelmässig und konsequent verwendet.

In der Spalte *matériel* sind mit «Computer» sämtliche Multimediageräte gemeint.

Im Einstieg zu den einzelnen *magazines* geht es darum, dass die Schülerinnen und Schüler das Lehrmittel kennen lernen können. Dafür sollten sie genug Zeit haben.

In der *fichier-activité* von MF 5 und MF 6 werden anders als in MF 3 und MF 4 die Karten des Klassenwortschatzes den SuS gedruckt zur Verfügung gestellt.

Die Sprachspielbox «On bavarde?» wird in MF 5 und MF 6 an thematisch passenden Stellen als Einstieg bzw. Stundenausklang eingesetzt.

Erklärung der Abkürzungen

EA: Einzelarbeit

PA: Partnerarbeit

PL: Arbeit im Plenum

GA3: Gruppenarbeit zu dritt

GA4: Gruppenarbeit zu viert

Mille feuilles 5.3 – Mort de rire! – Blagues

activité A: 1 Lektion

Lektion 1: Numérotez les blagues.

programme standard		différenciation	matériel	
	EA PA PL	<u>Einstieg:</u> Das <i>magazine</i> wird verteilt, die SuS erhalten Zeit, um es allein und zu zweit zu durchstöbern. Im Kreis: Was habt ihr entdeckt? Worauf freut ihr euch? Welche Wörter auf Französisch kennt ihr schon?	<i>magazine</i>	
	PL	S. 4 und 8: Überblick über Lerninhalte besprechen. In der <i>activité A</i> geht es darum, Witze zu hören, die eine 5. Klasse in Biel erzählt. Ausserdem sollen die Witze beim Hören in die richtige Reihenfolge gebracht werden.	<i>magazine</i> S. 4 und 8	5'
1.–3.	GA3 PL EA	Die SuS teilen in der Gruppe auf, wer welche Witze auf S. 18 und 19 liest. Sie stellen sich das Gelesene gegenseitig vor. Im Plenum sehen sich die SuS den Film an. Sie versuchen, die Witze beim Hören in die richtige Reihenfolge zu bringen. Die SuS hören individuell alle Witze noch einmal. Sie vergleichen mit den Lösungen auf S. 61.	<i>magazine</i> S. 18 und 19, S. 61 Film Computer Bleistift	35'
	PL EA	<u>Ausklang:</u> Die SuS erzählen sich Witze auf Deutsch. Wenn andere Erstsprachen vorhanden sind, auch in diesen. Sie können auch anderen Personen ausserhalb der Schule Witze erzählen und dies in der Tabelle bei der 1001-Aufgabe «Raconter ou lire des blagues en dehors de l'école» auf S. 54 notieren.	<i>magazine</i> S. 54 Bleistift	

Mille feuilles 5.3 – Mort de rire! – Blagues

activité B: 1 Lektion

Lektion 1: *Donnez votre avis.*

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Welcher Witz aus <i>activité</i> A hat euch am besten gefallen?			
1.	PL EA PL	Die SuS hören und lesen den Witz Nr. 15 auf S. 17 im Plenum. In Einzelarbeit setzen die SuS bekannte Lesestrategien für das Leseverstehen ein. Die SuS besprechen zusammen, wie hilfreich die einzelnen Strategien sind, und nennen Beispiele. Sie setzen fürs Verstehen auch die Wortliste auf S. 42 ein.	Die Strategien in der Gruppe gemeinsam einsetzen und so den Text zusammen entschlüsseln.	<i>magazine</i> S. 17, S. 20, S. 42 Track 16	10'
2.	PL	Der Witz wird im Plenum auf Deutsch erzählt.		<i>magazine</i> S. 20	10'
3. 4.	PL	Die Notiz mit Büroklammer zum französischen Notensystem wird gelesen. Wie ist das Notensystem in der Schweiz? Die beiden Länder werden miteinander verglichen.		<i>magazine</i> S. 20	10'
5.	PL EA	Die neue Sprechstrategie «Stichwörter notieren» wird eingeführt. Sie soll dabei helfen, sich beim Sprechen besser an das Vorbereitete zu erinnern. Die SuS ergänzen im Kasten selbst Stichwörter.	Vorstellen der Strategie, aber keine eigenen Beispiele.	<i>magazine</i> S. 20 Bleistift	10'
6.	PL	Die SuS markieren das Kästchen zum Smiley, der ihre Meinung zum Witz ausdrückt.	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 20 Bleistift	
	PL	<u>Ausklang:</u> Die SuS äussern sich mündlich zu ihrer Einstellung zum Witz: «Je trouve la blague...»			

Mille feuilles 5.3 – Mort de rire! – Blagues

activité C: 1 Lektion

Lektion 1: *Note la phrase négative sur les lignes.*

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Ein Frage-und-Antwort-Spiel mit «Tu vois...?» – «Oui, je vois...»/«Non, je ne vois pas de/d'...» spielen. Der Kontext ist das Klassenzimmer oder die Witzeseiten im Input.	evtl. <i>magazine</i> S. 12 bis 17		
	PL	Im Plenum wird gelesen, wie man eine Aussage auf Deutsch verneinen kann. Die Negation «nicht» steht im Deutschen möglichst weit hinten im Satz bzw. vor dem Infinitiv.	<i>magazine</i> S. 21	10'	
1.–5.	EA	Die SuS lesen individuell die Sätze a bis c. Sie lesen die Sätze mit der Negation in den gelben Boxen. Die SuS notieren die Sätze mit Negation neben den Aussagesätzen a bis c. Sie markieren die Unterschiede zwischen der Aussage und der Aussage mit Negation. Die SuS halten ihre Entdeckungen im karierten Feld fest.	Es wird in der Gruppe gearbeitet. Die Sätze in den gelben Boxen werden nicht neben den Sätzen a bis c notiert, sondern können als Vorlage zum Aufkleben von der LP vorbereitet werden. Die Entdeckungen werden gemeinsam besprochen und festgehalten.	<i>magazine</i> S. 21 Bleistift Marker evtl. Schere und Leim	15'
6.	PA	In Zweiergruppen werden die Notizen verglichen.	Weglassen, da schon in der Gruppe passiert.	<i>magazine</i> S. 21	5'
7.	PL	Das Besprochene wird ausgetauscht und schriftlich festgehalten. Die SuS machen dazu einen Eintrag in der <i>revue</i> auf S. 23.		<i>magazine</i> S. 21 <i>revue</i> S. 23 Bleistift	10'
	PL	<u>Ausklang:</u> Im Kreis: Ein Kind beginnt und nennt ein Verb auf <i>-er</i> in der dritten Person Singular: «On joue.» Es wirft den Ball einem anderen Kind zu. Dieses verneint den Satz und macht mit einem anderen Verb weiter.		Ball	

Mille feuilles 5.3 – Mort de rire! – Blagues
activité D: 3 Lektionen

Lektion 1: Notez quelques mots-clés.

programme standard		différenciation	matériel		
	EA PA	<u>Einstieg:</u> 1001-Aufgabe «Une personne – plusieurs noms», S. 45: Die SuS notieren verschiedene Spitznamen. Sie hören und lesen die Sprechblasen und sprechen sie nach. Anschliessend tauschen sie ihre Notizen von oben mündlich aus.	<i>magazine</i> S. 45 Bleistift Track 54 Computer		
1.–3.	PA	Die SuS wählen Witze aus dem Input auf S. 12 bis 17 aus. Sie hören und lesen die ausgewählten Witze und entschlüsseln sie mithilfe der bekannten Strategien – analog <i>activité</i> B. Wiederum können sie die Wortliste auf S. 41 und 42 und den Klassenwortschatz auf der S. 24 einsetzen. In der zweiten Spalte notieren die SuS Stichwörter, wie sie dies auch in <i>activité</i> B gemacht haben.	Auf die Witze im Input beschränken, die bereits vorgekommen sind: Nr. 2, 5, 8, 10, 11, 15, 19. Witze gemeinsam mit Unterstützung der LP bearbeiten. Evtl. die Auswahl noch einmal reduzieren.	<i>magazine</i> S. 12 bis 17, S. 22 und 23, S. 41 und 42, S. 24 Tracks 2 bis 20 Computer Bleistift	40'
	PL	<u>Ausklang:</u> Vorstellen der Spitznamen aus dem Einstieg in die Lektion. Dazu die Sprechblasen von S. 45 erneut hören und einsetzen.	<i>magazine</i> S. 45 Track 54		

Mille feuilles 5.3 – Mort de rire! – Blagues
activité D: 3 Lektionen

Lektion 2: Apprenez à lire la blague.

programme standard			différenciation	matériel	
	PA/GA	<u>Einstieg:</u> 1001-Aufgabe «Jeux de rôle», S. 50 und 51: Die SuS bereiten ein Rollenspiel zu einer gewählten Situation vor. Sie überlegen und notieren sich einen passenden Dialog oder Schlüsselwörter.		<i>magazine</i> S. 50 und 51 Bleistift	
4. 5.	PA	Die SuS wählen einen oder mehrere Witze aus. Sie üben diese zu zweit vorzutragen. Sie hören die Witze und sprechen sie nach. Das Vorgehen wird mehrfach wiederholt.	Einen Witz in der Gruppe auswählen. Die Zeilen oder Rollen verteilen, z. B.: Sprecher bzw. Sprecherin, Zitate.	<i>magazine</i> S. 23 Track 17 Computer	20'
6.	GA4	Die SuS lesen die Witze einer anderen Zweiergruppe vor.	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 23	10'
7.	GA4	In Vierergruppen hören und lesen die SuS die Sprechblasen und sprechen sie nach. Sie setzen die Texte ein, um zu sagen, wie ihnen die vorgetragenen Witze gefallen haben.	In der über die Lektion bestehenden Gruppe arbeiten. Nur die Sprechblase «Pour moi, la blague est..» verwenden.	<i>magazine</i> S. 23 Track (ohne Nummer) Computer	10'
	PL	<u>Ausklang:</u> Eine kleine Statistik zum beliebtesten Witz in der Klasse machen.			

Mille feuilles 5.3 – Mort de rire! – Blagues

activité D: 3 Lektionen

Lektion 3: *Mémorise les mots.*

programme standard		différenciation	matériel	
	PA/GA	<u>Einstieg:</u> 1001-Aufgabe «Jeux de rôle», S. 50 und 51: Die SuS üben ihr gewähltes Rollenspiel und spielen es durch. Sie können es auch anderen Gruppen oder der Klasse vortragen.	magazine S. 50 und 51	
8.	EA/ PA	Die SuS haben die <i>ficher</i> -Karten zu Beginn des neuen <i>parcours</i> in gedruckter Form von der LP erhalten und müssen sie nicht selbst herstellen. Die SuS hören den Klassenwortschatz auf S. 24 und üben die Aussprache. Sie können auch mit dem <i>fichier électronique</i> üben.	magazine S. 24 Wortschatzkarten <i>fichier électronique</i> Tracks 21 bis 24 Computer	25'
9. 10.	EA	Die SuS suchen weitere Wörter und Ausdrücke, die für die <i>tâche</i> von Nutzen sind. Sie notieren diese auf Wortschatzkarten und in der <i>revue</i> auf S. 22. Die SuS schreiben den Wortschatz «Nous parlons français!» von S. 64 auf Karten.	magazine S. 24, S. 64 Wortschatzkarten Bleistift <i>revue</i> S. 22	15'
	EA	<u>Ausklang:</u> Die SuS evaluieren ihr Rollenspiel aus dem Einstieg und füllen dazu die Tabelle auf S. 51 aus.	magazine S. 51 Bleistift	

Mille feuilles 5.3 – Mort de rire! – Blagues

activité E: 1 Lektion

Lektion 1: *Continuez avec les autres cases.*

programme standard		différenciation	matériel		
	PA/GA	<u>Einstieg:</u> Sprachspielbox «On bavarde?»: Die SuS spielen mit der Karte Nr. 1 das Rollenspiel «Einkaufen».	Sprachspielbox «On bavarde?» Karte Nr. 1		
1.–3.	PL	Die SuS hören im Plenum die Wörter in der Box mit on . Welche anderen Wörter mit demselben Laut findet ihr in den Witzen auf S. 12 bis 17? Sie notieren die Wörter unterhalb der Beispiele.	Nur auf den ersten zwei Seiten suchen.	<i>magazine</i> S. 25, S. 12 bis 17 Track 25 Bleistift	10'
4.	PA	Die SuS setzen das Vorgehen mit den anderen Lautboxen fort. Die Laute in den Boxen können separat gehört werden. Evtl. auch die Witze noch einmal hören.	Die LP bearbeitet die Aufgabe mit den SuS in der Gruppe. Folgende Laute einbeziehen: <i>in, an/en, ai, j, u, oi, ca/co/cu/cl/cr, v, qu.</i> Die Laute in den Wörtern gemeinsam suchen und markieren.	<i>magazine</i> S. 25 bis 27, S. 12 bis 17 Tracks 26 bis 40 Computer Bleistift	20'
5.	PA	Die SuS diktieren einander einige Wörter. Sie hören und lesen die Sprechblasen «C'est juste» und «C'est faux» und sprechen sie nach.	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 27 Track 41 Computer Bleistift	5'
6.	PA	Die SuS korrigieren gemeinsam ihre Wörter von Nr. 5.	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 27	5'
	PA	<u>Ausklang:</u> Die SuS versuchen, mit den Wörtern in den Boxen <i>familles de mots</i> zu bilden, z. B: <i>poulet, manger, champignon – famille:</i> «Essen».			

Mille feuilles 5.3 – Mort de rire! – Blagues

activité F: 1 Lektion

Lektion 1: *Imprimez la blague.*

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Auf S. 18 und 19 hat es Witze auf Deutsch. An welchen Stellen könnte man sie ausschmücken/erweitern? Ideensammlung, welche Formen des Ausschmückens möglich sind. An einem Beispiel durchspielen.	<i>magazine</i> S. 18 und 19		
1.	PL PA	Im Plenum werden die beiden Witze aus dem Input mit den Erweiterungen gehört und gelesen. Welche weiteren Möglichkeiten, die Texte anzureichern, seht ihr? Die SuS suchen zu zweit solche weiteren Möglichkeiten und stellen sie im Anschluss im Plenum vor.	<i>magazine</i> S. 28, S. 12 Tracks 42 und 43	10'	
2.–7.	PA	Die SuS wählen auf S. 12 bis 17 einen Witz aus. Der Witz wird aus dem Multimedia- <i>magazine</i> kopiert. Die SuS suchen nach Stellen, wo der Witz angereichert werden kann, und markieren diese. Sie zeichnen an diesen Stellen Sprechblasen. In MF 4.4, <i>activité</i> E finden die SuS typische Ausrufe der französischen Alltagssprache, die sie hier einsetzen können. Auch in der <i>revue</i> unter «Nous parlons français!» können die SuS fündig werden. Die SuS bereiten sich darauf vor, ihren Witz vorzulesen.	<i>magazine</i> S. 12 bis 17 Multimedia- <i>magazine</i> Computer <i>magazine</i> 4.4 Marker Bleistift	20'	
8.	GA4	Die Zweiergruppen stellen sich gegenseitig ihre ausgeschmückten Witze vor.	Weglassung möglich.	Blatt mit dem vorbereiteten Witz	10'
	EA/PA	<u>Ausklang:</u> 1001-Aufgabe «Les sons sonnent», S. 55: Die SuS üben mit dem Lernprogramm die Aussprache von Ausdrücken für die Witze.	<i>magazine</i> S. 55 Computer		

Mille feuilles 5.3 – Mort de rire! – Blagues
activité G: 2 Lektionen

Lektion 1: Marquez la négation.

programme standard			différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Im Plenum: Ausgangspunkt ist der Satz «Ich spreche nicht Deutsch». Die SuS übersetzen den Satz in andere Sprachen oder Dialekte und ersetzen «Deutsch» durch die jeweils genannte Sprache. Welche anderen Sprachen sind zu hören? Wo ist die Negation im Satz?			
1. 2.	PA/ GA3	Die SuS sehen sich die Sätze auf S. 30 und 31 an. Sie entscheiden sich für sechs Sprachen, suchen in den Sprachvarianten die Negation und markieren sie.	Die Menge an Sprachvarianten reduzieren, zunächst ein Beispiel in der Gruppe analysieren. Wie hilft der Aussagesatz ohne Verneinung?	magazine S. 30 und 31 Marker	10'
3.	PA	Wie wird die Verneinung gebildet? Die SuS notieren ihre Feststellungen.		magazine S. 30 und 31 Bleistift	10'
4.	PL	Die SuS vergleichen im Plenum, was sie zu zweit zur Verneinung besprochen und notiert haben.		magazine S. 30 und 31	10'
5.	EA	Die SuS gehen noch einmal zurück zu ihren Notizen auf S. 21 und in die <i>revue</i> auf S. 23. Sie notieren die Regel einer Möglichkeit der Verneinung im Deutschen und der Verneinung im Französischen.	Dasselbe Vorgehen, jedoch durch die LP angeleitet in der Gruppe.	magazine S. 32, S. 21 <i>revue</i> S. 23 Bleistift	10'
		<u>Ausklang:</u> In Gruppen das Spiel «Verbes» aus MF 4.4, S. 41 und 42 spielen, diesmal mit Negation.		magazine 4.4, S. 41, 42 und 83 Spielfiguren Würfel	

Mille feuilles 5.3 – Mort de rire! – Blagues
activité G: 2 Lektionen

Lektion 2: Écoutez les deux versions de cette blague.

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Im Kreis: Eine Schülerin, ein Schüler startet und bildet einen einfachen Satz, bestehend aus «Je/J'» und einem konjugierten Verb, z. B.: «Je joue.» Das Kind rechts von ihm oder ihr macht einen neuen Satz. Wenn jemand einen Satz mit Verneinung bildet, gibt es einen Richtungswechsel. Zwei oder drei Kreise bilden.			
6. 7.	PL PA	Im Plenum werden die Wochentage aus MF 3.4 repetiert. Die SuS hören zu zweit die beiden Verse. Sie schreiben die Sätze mit Negation neben die Aussagesätze ohne Negation. Sie vergleichen mit den Lösungen auf S. 61.	In der Gruppe nur den ersten Vers bearbeiten. Drei Sätze mit Negation schreiben.	<i>magazine</i> S. 32 und 33, S. 61 Tracks 44 und 45 Computer Bleistift	20'
8.	PA	Die SuS hören und lesen in Partnerarbeit die neuen Verse mit Negation. Sie lesen zusammen, wechseln sich Zeile für Zeile ab oder lesen einen ganzen Vers alleine. Mehrere Durchgänge machen.	Der erste Vers wird in der Gruppe gelesen. Nach und nach können die SuS auch zu zweit üben.	<i>magazine</i> S. 32 und 33	15'
9.	PL	Die SuS hören die Witze einmal in der gesprochenen Sprache ohne «ne» bzw. «n'» als Teil der Negation. Warum wird «ne/n'» mündlich oft nicht gesprochen? Warum sind die Sätze trotzdem als «verneint» erkennbar? Als Antwort auf diese Fragen wird die Notiz mit der Büroklammer gelesen.		<i>magazine</i> S. 33 Tracks 46 und 47	5'
	PL PA	<u>Ausklang:</u> Mit dem Wimmelbild aus MF 4.1 und den Hobbys arbeiten. Die SuS sprechen analog Nr. 9 kleine Dialoge im Plenum, dann in Partnerarbeit mit wechselnden Rollen. Bei der Negation wird «ne» weggelassen: «Tu aimes l'escalade/le hockey/l'équitation/...?» – «Je sais pas. J'ai jamais essayé.»		<i>magazine</i> 4.1, S. 16 und 17	

Mille feuilles 5.3 – Mort de rire! – Blagues
activité H: 2 Lektionen

Lektion 1: Complétez les cases avec les terminaisons.

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Im Plenum die Verben auf dem Spielfeld von MF 4.4, S. 42 repetieren. Wer kann sich noch an die Verbform zu <i>je, tu, il/elle/on</i> und <i>vous</i> erinnern?	<i>magazine</i> 4.4, S. 42		
1. 2.	PA	In Partnerarbeit hören und lesen die SuS die Sätze. Sie ergänzen die Endungen der Verbformen. Sie lesen die Notiz mit Büroklammer.	In der Gruppe werden zunächst die bekannten Endungen zu <i>je, tu, il/elle/on</i> und <i>vous</i> vorbesprochen und ergänzt.	<i>magazine</i> S. 34 Tracks 48 und 49 Computer Bleistift	10'
3. 4.	EA	Die SuS hören sich in Einzelarbeit das Verb <i>jouer</i> an. Beim zweiten Hören achten sie besonders auf die Endung der einzelnen Formen. Wo hört man die Endung nicht? Die SuS markieren die entsprechenden Stellen. Was stellt ihr fest? Die SuS halten ihre Überlegungen im karierten Feld fest.	Die Aufträge werden in der Gruppe bearbeitet.	<i>magazine</i> S. 35 Tracks 48 und 49 Computer Marker Bleistift	10'
5.	PA	Die SuS vergleichen ihre Notizen zu den Endungen und schreiben Ergänzungen auf.	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 35 Bleistift	5'
6.	PA	Die SuS lesen zu zweit die Verbformen laut vor. Sie lesen zusammen, wechseln sich ab oder lesen alle Formen allein.	In der Gruppe die Verbformen laut vorlesen. Die Gruppe liest, Paare lesen, Einzelne lesen usw.	<i>magazine</i> S. 35	5'
7.	PL	Im Plenum werden die Entdeckungen zu den Endungen der Verbformen und deren Aussprache besprochen.		<i>magazine</i> S. 35	10'
	PA	<u>Ausklang:</u> 1001-Aufgabe «Papoter un peu», S. 52 und 53: Die SuS hören und lesen in Partnerarbeit die Sprechblasen und sprechen sie nach. Sie suchen weitere Ausdrücke in der <i>revue</i> unter «Nous parlons français!» und schreiben sie in die leeren Sprechblasen. Mithilfe der Sprechblasen können sie anschliessend Dialoge mit zwei Sätzen bilden.		<i>magazine</i> S. 52 und 53 Tracks 55 bis 57 Computer <i>revue</i> S. 32 bis 37 Bleistift	

Mille feuilles 5.3 – Mort de rire! – Blagues
activité H: 2 Lektionen

Lektion 2: Conjuguez les verbes en -er.

programme standard			différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Sprachspielbox «On bavarde?»: Die SuS spielen mit der Karte Nr. 8, 15 oder 16.		Sprachspielbox «On bavarde?» Karte Nr. 8, 15 oder 16	
8.	EA	Die SuS notieren ihre Entdeckungen in der <i>revue</i> auf S. 24.	Die LP hilft bei der Formulierung der Entdeckungen für den Eintrag in der <i>revue</i> .	<i>magazine</i> S. 35 <i>revue</i> S. 24 Bleistift	10'
9. 10.	PA	Die SuS konjugieren die Verben auf <i>-er</i> aus dem Klassenwortschatz auf S. 24 und notieren sie im karierten Feld. Sie korrigieren anschliessend gegenseitig ihre Lösungen.	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 35, S. 24 Bleistift	20'
	EA PL	Die SuS notieren zusätzliche Verben auf <i>-er</i> im karierten Feld. Sie suchen weitere Beispiele in der <i>revue</i> bei den <i>consignes</i> auf S. 28 bis 31. Anschliessend werden die Lösungen im Plenum korrigiert.	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 36 <i>revue</i> S. 28 bis 31 Bleistift	10'
	GA3	<u>Ausklang:</u> In Gruppen das Spiel «Verbes» aus MF 4.4, S. 41 und 42 spielen, diesmal mit Negation.		<i>magazine</i> 4.4, S. 41, 42 und 83 Spielfiguren Würfel	

Mille feuilles 5.3 – Mort de rire! – Blagues

tâche: 4 Lektionen

Lektion 1: *Ajoutez des expressions.*

programme standard			différenciation	matériel	
	EA	<u>Einstieg:</u> Die SuS üben die Verben auf <i>-er</i> mit dem Lernprogramm auf dem Computer.		<i>magazine</i> S. 37 Computer	
1.	PL	Die SuS lesen gemeinsam die Kriterien zur Beurteilung der <i>tâche</i> auf S. 40.		<i>magazine</i> S. 40	10'
2. 3.	PA	Die SuS wählen die Witze aus, die sie spielen wollen. Sie verteilen die Rollen und fügen Ausdrücke hinzu.	Die LP hilft bei der Auswahl der Witze mit, damit die SuS geeignete Beispiele finden.	<i>magazine</i> S. 38	5'
4.	PA	Die SuS üben ihre Rolle auswendig zu sprechen. Sie lernen drei neue Sprechstrategien kennen: «Mit dem Multimedia- <i>magazine</i> auswendig lernen», «Mit Gegenständen auswendig lernen» und «In Bewegung auswendig lernen». Sie wenden die drei Strategien an.	Die LP bespricht die einzelnen Strategien ausführlich und veranschaulicht sie anhand eigener Beispiele.	<i>magazine</i> S. 38	10'
5.	PL	Die SuS schauen sich erneut den Film aus <i>activité A</i> an. Sie achten besonders darauf, wie die SuS die Witze vortragen. Gemeinsam wird die gelbe Box gelesen und besprochen.	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 38 Film	5'
6. 7.	PA	Die SuS wählen geeignete Accessoires für ihren Witz aus. Vielleicht können sie auch Dinge von zu Hause mitnehmen. Sie üben ihren Witz vorzutragen.	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 38 evtl. Accessoires	10'
	PA	<u>Ausklang:</u> Sprachspielbox «On bavarde?»: Die Sus spielen mit der Karte Nr. 8, 15 oder 16.		Sprachspielbox «On bavarde?» Karte Nr. 8, 15 oder 16	

Mille feuilles 5.3 – Mort de rire! – Blagues

tâche: 4 Lektionen

Lektion 2: *Entraînez-vous à jouer vos blagues.*

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg</u> : Sprachspielbox «On bavarde?»: Die SuS spielen mit der Karte Nr. 8, 15 oder 16.	Sprachspielbox «On bavarde?» Karte Nr. 8, 15 oder 16		
1. 2.	PA	Die SuS wählen aus den Sprechblasentexten mindestens zwei für die Begrüssung aus. Sie hören die Sprechblasen, lesen sie und sprechen sie nach. Die SuS bereiten sich auf die Präsentation der Witze vor. Sie üben ihren Witz vorzutragen.	Evtl. zwei Texte vorgeben: «Bonjour» und «On vous présente...» Die LP hilft bei der Vorbereitung der Witze mit. Einüben der Sätze, die gesprochen werden.	<i>magazine</i> S. 39 Tracks 51 und 52 Computer	40'
	PL EA/PA	<u>Ausklang</u> : Kurze Standortbestimmung, wer woran arbeitet. 1001-Aufgabe «Les sons sonnent», S. 55: Die SuS üben mit dem Lernprogramm die Aussprache von Ausdrücken für die Witze.	<i>magazine</i> S. 55 Computer		

Im Laufe der dritten Lektion kann bereits damit begonnen werden, die Witze vorzutragen. Die vierte Lektion ist eine reine Präsentationslektion. Die SuS geben sich jeweils nach der Präsentation der Witze kurze Rückmeldungen.

Die Lieder und Spiele dieses parcours bilden gute Formen für Einstieg und Ausklang.

Mille feuilles 5.3 – Mort de rire! – Blagues

zoom: 1 Lektion

Lektion 1

programme standard		différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Im Kreis: Rückblick auf die Witzrunde allgemein: Was hat gefallen, was war schwierig, was könnte man anders machen?		
	PL	Die SuS haben vor dem Start mit der <i>tâche</i> die Kriterienliste gelesen. Warum ist es wichtig, vorweg die Kriterien zu kennen und sich auch während der Arbeit daran zu orientieren? Warum ist es wichtig, einen Rückblick zu machen?	<i>magazine</i> S. 40	5'
	EA	Die SuS schätzen sich zu den Aussagen auf der Seite individuell ein und markieren die entsprechenden Stellen in der Tabelle.	Auswahl treffen.	<i>magazine</i> S. 40 Bleistift
	PA	Die SuS bitten eine Mitschülerin oder einen Mitschüler um ein Feedback und geben selbst eines.		10'
	PL	Die SuS haben die Strategie «In Bewegung auswendig lernen» kennengelernt. Austausch darüber, welche Techniken die SuS in anderen Fächern anwenden.	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 40
	EA	Die SuS schauen S. 19 bis 24 der <i>revue</i> noch einmal durch. Sie schreiben in der Rubrik «Das habe ich auch noch entdeckt» auf, was ihrer Meinung nach noch fehlt. Auf S. X schätzen sie sich selbst ein. Auf S. 50 und 51* denken sie über ihre Einstellung zum Lernen nach.		<i>revue</i> S. 19 bis 24 und S. 50 und 51 Bleistift
	PL	<u>Ausklang:</u> Im Kreis: Das dritte <i>magazine</i> des dritten Französischjahres ist abgeschlossen. Was hat euch gefallen, was war schwierig, was möchtet ihr noch besser lernen?		

* Die Seitenzahlen können erst ergänzt werden, wenn die *revue* ab Schuljahr 2023/2024 zur Verfügung steht.